

Der Remsthal-Bote.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Ersteht wöchentlich 4mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 92 Pfg., für
 das Post geliefert 1 Mk., durch die Post bezogen: im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Mk. 20 Pf., außerhalb desselben 1 Mk. 40 Pf. Einrückungsgebühr in
 Waiblingen nach den Amtsbezirken für die 3spaltige Garnanzzeige oder deren Raum 6 Pf., anwärts 9 Pf. Bei Annoncen, welche nach Schluß des Blattes
 noch Aufnahme finden sollen, wird für die 3spaltige Zeile 10 Pf. berechnet.

Nr. 166.

42. Jahrgang.

Samstag den 29. Oktober 1881.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen.

Bekanntmachung.

In der landwirthschaftlichen Winterschule in Heilbronn, in welcher junge Leute aus dem Bauernstand, die das 15te
 Lebensjahr zurückgelegt haben, gegen ermäßigtes Schulgeld Unterricht erhalten, beginnt dieser am 7. Nov. und endigt am Schluß
 des Monat März; Wohnung und Kost können die Theilnehmer um billigen Preis in Heilbronn bekommen.
 Anmeldungen nimmt an und ertheilt weitere Auskunft Landwirthschaftsinspector L e e m a n n in Heilbronn.
 Den 26. Okt. 1881.

K. Oberamt. Schäfler.

Königliches Landwehr-Bezirks-Commando
 Ludwigsburg.

Bekanntmachung

für die Mannschaften des Beurlaubtenstandes, betreffend die Herbstcontrol-Versammlungen pro 1881.
 Die Herbstcontrolversammlungen im Bezirk der 4. Compagnie (Oberamt Waiblingen) 2. Bataillons 3. Württembergischen
 Landwehr-Regiments No. 121 finden in nachstehender Weise statt:

1) In Waiblingen im Rathhaus.
 Am Donnerstag den 10. November 1881, Vormittags 8 1/2 Uhr für die Mannschaften der Stadt Waiblingen, sowie
 der Ortschaften Hegnach, Neckarrems, Hochberg, Hochdorf, Hohenacker, Bittensfeld, Neustadt, Großheppach, Kleinhheppach, Enderzbach,
 Strümpfelbach, Beinstein und Korb, die Jahrgänge 1874, 1875, 1876, 1877, 1878, 1879, 1880 und 1881.

2) In Winnenden im Saale des Gasthauses zur Krone.
 Am Donnerstag den 10. November 1881, Nachmittags 2 1/2 Uhr für die Mannschaften der Stadt Winnenden, sowie
 der Ortschaften Baach, Birkmannweiler, Breuningsweiler, Brezenacker, Bürg, Buoch, Hanweiler, Herdtmannweiler, Höfen, Leuten-
 bach, Neimersbach, Nebelhardt, Deschelbronn, Oppelsbohm, Reichenbach, Rettersburg, Schwaithelm, Steinach, die Jahrgänge 1874,
 1875, 1876, 1877, 1878, 1879, 1880 und 1881.

Sämmtliche im Bezirk sich aufhaltenden Reservisten der Jahrgänge 1874 bis 1881, die zur Disposition der Truppentheile
 beurlaubten und zur Disposition der Ersatz-Behörden entlassenen Soldaten, sowie alle Halbinvaliden des deutschen Reichsheeres gleich-
 viel ob sie temporär oder dauernd anerkannt sind, welche noch im reservpflichtigen Alter stehen, erhalten den Befehl, sich zur festge-
 setzten Stunde einzufinden und ihre Militärpapiere (Militärpaß etc.) zur Stelle zu bringen.

Die Mannschaften werden auf Punct 11 der dem Militärpaß vorgegedruckten Bestimmungen hingewiesen.
 Sämmtliche Mannschaften werden besonders darauf aufmerksam gemacht, daß sie Einzel-Ordres zum Erscheinen bei der
 Control-Versammlung nicht erhalten, sondern sich lediglich auf Grund dieser Bekanntmachung einzufinden haben.

Die Besitzer von Orden und Ehrenzeichen haben dieselben bei der Control-Versammlung anzulegen, im Falle des Zuwider-
 handelns gegen diese Bestimmung würde Bestrafung eintreten.

Die Herren Ortsvorsteher wollen Vorstehendes in den Gemeinden zur Kenntniß der Betheiligten bringen.
 Ludwigsburg, den 25. October 1881.

v. Sonntag.
 Oberst z. D. und Bezirks-Commandeur.

Weiden-Verkauf.



Anfang Morgens 8 1/2 Uhr bei der

Am Montag den 31. d. Mts. wird der Weiden-Ertrag an der Eisenbahn
 zwischen Fellbach und Cannstatt auf dem Stock verkauft.

K. Eisenbahnbetriebsbauamt.



Kies- und Steinlieferung.

Zur Unterhaltung der Bahn und Wege im Jahr 1882 bedarf die unterzeichnete
 Stelle an Kies und Steinen folgende Quantitäten:

A) für das Bauamt Dafen:

Remskies

Rems-Kies auf eine der Stationen geliefert

" Sand " " "

für die Bahnmeisterei Waiblingen

" " " " Smünd

B) für das Bauamt Schorndorf:

" Galk oder " Kleinsleine:

Smünd

110 Cbm.

2640 Cbm.

30 Cbm.

50 Cbm.

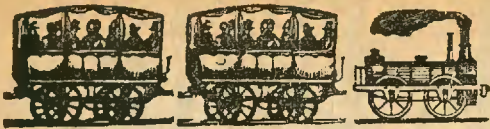
410 Cbm.

Lieferungstermin 1. August 1882.

Die Bedingungen für die Lieferung sind sonst diejenigen der Vorjahre und können auf dem Bauamt, sowie bei den Bahn-
 meistereien in Waiblingen und Smünd eingesehen werden. Die Offerte für die Lieferung, sowie für das Verladen des Materials
 sind längstens bis Samstag den 5. November d. J. schriftlich versiegelt und portofrei hier einzureichen. Die Auswahl unter den
 Offerten wird unbedingt vorbehalten.

Schorndorf, den 25. October 1881.

K. E. Betriebsbauamt.
 Wundt.



Lieferung von Schotter und Sand.

Zur Unterhaltung der Bahnstrecke Waiblingen — Hesselthal bedarf die unterzeichnete Stelle:

Die Auflieferung von	3700 Cbm. Schotter,
Beiführen und Schlagen "	100 "
Brechen " "	300 " "
Auflieferung " "	100 " Sand,

worüber die Bedingungen bei den Bahnmeistereien Winnenden und Gaildorf zur Einsicht aufliegen.

Die Offerte auf diese Lieferungen, bezw. Arbeiten, haben den Preis per Cubikmeter, die Art des Materials, den Ablieferungsplatz und das betr. Quantum zu enthalten und sind versiegelt und frankirt, auch mit der Aufschrift: „Angebot auf Lieferung, bezw. Beiführen u. von Schotter oder Sand“ und von unbekanntem Bewerber mit Zeugnissen versehen, spätestens bis

Donnerstag, den 3. November, Vormitt. 9 Uhr

hierher einzureichen, und findet um 10 Uhr die Eröffnung der Offerte statt, welcher die Submittenten beiwohnen können.

Waiblingen, den 25. Oct. 1881.

R. Betriebsbauamt.
Herrmann.

Waiblingen.

Liegenschafts-Verkauf.

In Folge Anordnung der Zwangsvollstreckung durch das Vollstreckungs-Gericht vom 8. September d. Js. gegen

Christian Matthäus Klingler, Tagelöhner hier,
kommt nach Beschluß der Vollstreckungsbehörde vom 22. September d. Js. am

Montag den 31. Oktober d. J.

Vormittags 11 Uhr

als am 1ten Verkaufstermin auf dem Rathhaus dahier nachbeschriebene Liegenschaft im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:



Geb.-Nr. 342 ein 2stöckiges Wohnhaus mit Scheuer, einem 1stöckigen Hintergebäude, gewölbtem Keller und Hofraum in der Gerbervorstadt,

Brandvers.-Anschlag 1307 Mt.,
gemeinderäthl. Anschlag 1800 Mt.

14 Ar 40 Mt. Acker im kleinen Feld,
Anschlag 450 Mt.

13 Ar 24 Mt. Acker in der Wasserstube,
Anschlag 500 Mt.

7 Ar 14 Mt. Acker im untern kleinen Feld,
Anschlag 250 Mt.

7 Ar 96 Mt. Baumacker im mittleren Kosthof,
Anschlag 170 Mt.

12 Ar 04 Mt. Baumacker im untern Kosthof,
Anschlag 260 Mt.

5 Ar 13 Mt. Baumwiese in den Mühläckern,
Anschlag 150 Mt.

wozu die Liebhaber eingeladen sind.

Zum Verwalter Gemeinderath Mall bestellt, die Verkaufskommission besteht aus Stadtschultheiß Egel und Gemeinderath Fischer.

Den 23. September 1881.

Vollstreckungsbehörde:
Vorstand Egel.

Hofkammeramt Waiblingen.

Verkauf von Weinmost aus R. Weinbergen.

Am Dienstag den 1. November d. J.,

Mittags 11^{1/2} Uhr

nach Ankunft der Füge No. 43 und 322 werden auf der Hofkammeramtskanzlei in Waiblingen partheienweise verkauft:

1) aus dem R. Weinberg in Stetten:

ca. 22 hl Weißwein (Gutedel und Silvaner),

" 44 " Riesling,

" 6 " Rothwein (meist Trollinger),

2) aus dem R. Weinberg in Kleinheppach:

ca. 17 hl Weißwein (Gutedel und Silvaner),

" 20 " Riesling,

" 3 " weißer Burgunder,

" 18 " Rothwein (meist Trollinger).

Waiblingen, den 27. Octbr. 1881.

R. Hofkammeramt.
Guhmann.

Enderbach.

Testaments-Eröffnung.

Jakob Schmidt Weingärtner und Wittwer von hier ist am 13. ds. Mts. kinderlos gestorben und hat in einem hinterlassenen Testamente

August Pfizenmaier, Wäcker's Ehefrau, Barbara, geb. Schwegler dahier, zu seiner Alleinerbin ernannt, seine sämtlichen Intestaterben aber stillschweigend übergegangen.

Hievon werden die 4 in Amerika befindlichen Kinder des vorverstorbenen vollbürtigen Bruders Balthas Schmidt gewes. Weingtr's. dahier Namens

a) Wilhelmine Auguste Schmidt, geb. den 25. Januar 1830

b) Katharine Dorothea Schmidt, geb. den 24. Februar 1831

c) Margaretha Friederike Schmidt, geb. den 12. November 1833 und

d) Elisabetha Schmidt, geb. den 4. April 1837

mit dem Anfügen in Kenntniß gesetzt, daß sie ihre Einwendungen gegen den Testaments-

Waiblingen.

Für die Evangelischen Geistlichen und Lehrer und deren Hinterbliebenen in Oesterreich sind in der Diöcese folgende Opfer gefallen:

In Waiblingen 52 Mt. 15 Pf., Weinstein 34 Mt., Birkmannsweiler 3 Mt., Bittenfeld 4 Mt. 38 Pf., Buoch 7 Mt. 5 Pf., Enderbach 6 Mt., Großheppach 23 Mt., Hegnach 3 Mt. 30 Pf., Herdmannsweiler 5 Mt. 56 Pf., Hochberg 5 Mt. 10 Pf., Hochdorf 2 Mt. 20 Pf., Hohenacker 3 Mt., Korb 7 Mt. 70 Pf., Neckarrens 4 Mt. 40 Pf., Neustadt 5 Mt., Oppelsbohm 7 Mt., Schwaibheim 13 Mt. 66 Pf., Strümpfelbach 33 Mt. 50 Pf., Winnenden 23 Mt. 32 Pf., zusammen 243 Mt. 32 Pf.

Dazu kommen noch folgende weitere Gaben:

Von Waiblingen: von Fr. M. 9 Mt., von N. 8 Mt., von R. 5 Mt., von Buoch 8 Mt. 10 Pf., Enderbach 4 Mt., Großheppach: von Fr. von A. 100 Mt., von verschiedenen Gebern 7 Mt., R. in H. 1 Mt. 50 Pf., H. in H. 5 Mt., Sch. in M. 2 Mt., W. in W. 2 Mt., N. in H. 3 Mt. 3 Pf., ganze Summe 397 Mt. 95 Pf., was mit dem herzlichsten Dank und Segenswunsch hiemit bekannt gemacht wird.

Den 27. Oct. 1881.

R. Dekanatamt.
Bührer.

Winnenthal.

Am Samstag den 29. d. Mts.

Vormittags 11 Uhr

verkaufen wir im öffentlichen Aufstreich

5 gemästete Schweine.

Den 25. Octbr. 1881.

R. Del.-Verwaltung.
Auch.

Privat-Anzeigen.

Waiblingen.

Weiß Bohnen,
Erbsen,
Linsen,

in guttoshender Waare empfiehlt
Friedrich Pfander.

Waiblingen.

500 Mark

Pflegschaftsgeld hat gegen gesetzliche Sicherheit bis Martini auszuleihen

Tuchmacher Widmayer.

Stuttgart.

Geld



wird auf Sicherheit ausgeliehen in kleinen und großen Beträgen. Informativscheine jedoch in Pässe erbeten.

Gaunstätterstraße 107,
Wirthschaft.

Inhalt binnen 60 Tagen durch förmliche gerichtliche Klage geltend, und hievon der unterzeichneten Stelle Mittheilung zu machen haben, widrigenfalls derselbe vollzogen würde.

Waiblingen, den 25. Oktober 1881.

R. Amtsnotariat Groß-Heppach.
Auffer.

Amtsnotariat Groß-Heppach.

Gläubiger-Aufruf.

Zum Zwecke der Vermögensfeststellung des **entmündigten Gottlieb Seidenwag**, verheiratheten Weingärtners in Korb fordere ich dessen Gläubiger hiemit auf, ihre Forderungen unter Vorlegung der Beweismittel binnen 2 Wochen bei mir schriftlich anzumelden.
Waiblingen, den 27. Oktober 1881.

Amtsnotar:
Auffer.

Waiblingen.

Fahrnißverkauf wegen Abzug.

Im Hause der **G. Benneck Wittwe** kommt am **Donnerstag, den 3. November,**

Mittags 1 Uhr

gegen baare Bezahlung im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:



Ein Klavier, zwei Kästen, zwei schöne Wiegen, ein Canapee, eine eichene Kinderbettlade, Betten, ein neuer Regultrosen, ein gutes Fenster sammt Läden, zehn Hühner sammt Hahn, Faß- und Bandgeschirr, sowie allgemeiner Hausrath.

Deschelbronn

Oberamts Waiblingen,
bei Winnenden.

Weinlese



beendigt, Bergwein gute Qualität: Käufe zu 82 bis 85 Ml. pr. 3 hl. Vorrath circa noch 100 hl. Gewicht 65 bis 70 Grad. Käufer erwünscht.

Den 24. Oktober 1881.

Schultheißenamt.

Stuttgart.

E. BREUNINGER

v. G. L. Ostermayer

Münzstraße Nr. 1.

beehrt sich anzuzeigen, daß

sämmtliche Neuheiten in Herbst- und Winter-Kleiderstoffen

nebst passendem Besatz, als: Satin, Sammt, Peluche etc. in größter Auswahl bei billigsten Preisen zur geneigten Ansicht bereit liegen.

Einen großen Posten einfarbige, carirte und gestreifte, moderne, gute, halbwoollene

Winterkleiderstoffe

empfehle zu dem außergewöhnlichen Preise von nur 50 Pf. per Meter.

Neu Eingetroffen

Neu Eingetroffen

Confection

als

Jacken, Paletots, Havelocks, Dolmans- & Regenmäntel in größter Auswahl billigst.

Schwarze Cachemires

$\frac{3}{4}$ breit, nur Rein Wollen, 15 Qualitäten zu Ml. 1.60, 1.70, 1.80, 2.—2.50. bis 6.50.

Ein Posten $\frac{3}{4}$ breiter, guter, ganz wollener Flanelle, einfarbig und gestreift, zu Ml. 1.80.

Baumwollflannell in riesiger Auswahl zu 40, 45, 50, 60 und 75 Pf.

Kotze, weiße & farbige wollene Bett-, Bügel- & Reise-Decken von Ml. 3.30 aufgd.

Alle übrigen Artikel zu bekannt billigen Preisen.

E. Breuninger,

nächst dem Markt u. der Gemüsehalle.

Sonntags geöffnet von 11—4 Uhr.

Sämmtliche Preise verstehen sich für den Meter.

Waiblingen.

Unterzeichneter verkauft

1 Pferd



sammt Geschirr und einer neuen, leichten, einspannigen Wagen, sowie auch 200 Sopfenstangen.
Karl Eichenbrenner.

Schwaibheim.

Unterzeichneter hat ein hochträchtiges



Mutterschwein

zu verkaufen.

David Schwarz, Schuhm.

Waiblingen.

Vorzügl.iche

Milch

ist bei mir zu haben.

Postverwalter Geh.

Deffingen.

Tüchtige

Erdarbeiter

finden gegen gute Bezahlung dauernde Beschäftigung beim Tennhof.

Waiblingen.

Ein heizbares

Zimmer

nebst Bühnenkammer hat auf Martini oder Lichmesz zu vermieten

Sägmüller Schneider's Wittwe.

Waiblingen.

Einen schönen



Ovalofen

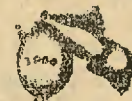
hat zu verkaufen.

Maas, Schmid.

„Sehr dankbar bin ich für die Zusendung der kleinen Schrift: „Artheile aus ärztlichen Kreisen“, denn ich ersehe daraus, daß es vielfach selbst für Schwerverranke noch Hilfe gibt, wenn nur die richtigen Mittel zur Hand sind.“ — So und ähnlich lautende Briefe laufen fast täglich ein und sollte daher jeder Leidende diese kleine Broschüre bei Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig bestellen, umsomehr, als die Zusendung derselben kostenfrei erfolgt.

Waiblingen.

2000 Ml.



Pflegschaftsgelder sind gegen doppelte Sicherheit sofort auszuleihen.

Wo? sagt die Redaktion.

Stuttgart.

Ein Flügel und ein Pianino

von Schiedmayer, für Wirthe oder Gesellschaften passend, ist wegen Abreise billigst zu verkaufen. Billastr. 3, 2 Treppen.

Maler Kornbeck.

Waiblingen.

Morgen Sonntag

Zwiebel- und andere Kuchen

nebst ausgezeichnetem



neuen Wein

bei

J. Swanger.

Die Dampf-Caffee-Brennerei

von
P. S. Inhoffen in Bonn a. Rh.

empfehlen ihren beliebten nach eigener Methode

gebraunten Java-Caffee

in Paketen von $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Kilo netto Inhalt.

I. Qual. à Mk. 1.80 per $\frac{1}{2}$ Kilo.

II. Qual. à Mk. 1.70 per $\frac{1}{2}$ Kilo.

Niederlage in Waiblingen
bei Herrn Gustav Walz.

Prämiirt Wien 1873 Die Flach- Hanf- & Abwerg-Spinnerei Prämiirt Paris
höchste 1867.

Auszeichnung
Ehrendiplom
Gannstatt 1858
silberne Medaille.

von
Wilh. Jul. Münster

goldene Medaille
Nottweil 1869
bronzene
Medaille.

in
Freudenstadt

übernimmt auch heuer wieder Flach, Hanf und Abwerg zum Spinnen und liefert den
Schneller von 1228 Meter, unter Uebernahme beider Frachten und aller Unkosten, à 12 Pf.,
also billiger als jede andere Spinnerei; in vorzüglichem Garn, innerhalb 4 Wochen.
Näheres bei den Agenten:

Gottl. Schöck zum Lamm, Hegnach,
Chr. Graze, Endersbach,
Ackerle, Acker, Schwaibheim,

Joh. Beyeler Kaufmann, Korb,
Joh. Maurer Kaufmann Großheppach,
Esler, Färbermeister Winnenden.

Fahrniß-Auktion.



Am Montag den 31. Oktober von Morgens 9 Uhr an,
hält Alt Ferdinand Fuß Wittwe in Großheppach eine Fahrniß-
Auktion, wobei vorlommen:

Mannskleider, Schreinwert, 1 Mehltrube, Feldgeschirr, mehrere
große Korbflaschen, 1 Gläserkasten für eine Wirthschaft passend,
Wanduhren und allgemeiner Hausrath.
Liebhhaber hierzu sind freundlichst eingeladen.

Rommelshausen.
Einen schönen $\frac{3}{4}$ Jahre alten
Farren
(Nothblek) setzt dem Verkauf aus
Georg Friedrich Surlebaus.

Neustadt.
Einen brauchbaren
Ovalofen
sucht zu kaufen Gottlob Sinderer,
Glaser und Schreiner.

Stimmzettel werden schnell und billig angefertigt von der Buch'schen Buchdr.

Vorläufiges Wahlergebniß im 2. Wahlkreis.

— Im Oberamt Waiblingen: Wahlberechtigte 5200. Davon
haben abgestimmt 2898, wovon erhielt Staatsminister Freiherr
von Varnbüler 1465, Posthalter Ketter 1433.

Canstatt Stadt. Wahlberechtigt 3150. Abgest. 1839.
Ketter 1390, v. Varnbüler 375, Dull 53, zerstreut 21. Mühl-
hausen a. N. v. Varnbüler 95, Ketter 27. — Waiblingen
Stadt. Von 771 haben abgestimmt 446, davon v. Varnbüler 374
Ketter 70. 12 Orte des Amtes v. Varnbüler 1041, Ketter 454.
Winnenden B. Winnenden B. 90, R. 300. Buoch B. 42,
N. 92. Korb B. 85, N. 135. Oppelsbohm B. 64, R. 116. —
Ludwigsburg. Abgegeben ca. 1470 St., davon Varnbüler
440, Ketter 982. In den Landgemeinden soll, wie man hört, das
Ergebniß für Herrn v. Varnbüler günstig sein. Markgröningen
B. 99, R. 217. Eglosheim B. 42 R. 57. Alperg. Wähler
404. Abgestimmt 291, darunter 176 für Varnbüler, 111 für
Ketter. — Marbach Stadt. Ketter 161, Varnbüler 123.

Waiblingen.

Waiblingen, 28. Okt. Als Curiosum wird uns mitgetheilt,
daß in Korb ein Ketter'scher Stimmzettel, folgendermaßen abge-
ändert, in der Wahlurne lag: „Ich wähle zum Reichstags-
Abgeordneten unseren H. E. Gott! Der kann allein am besten helfen,
nicht den Friedrich Ketter, Posthalter in Ellwangen.“

Stuttgart, 24. Okt. Das kaum freigegebene Pamphlet „Ben
Siraich Militano“ von Grünfeld ist auf Requisition der
Berliner Staatsanwaltschaft aufs Neue mit Beschlag belegt worden,
und zwar in Folge der von uns schon erwähnten Denunciation
verschiedener Berliner. Der Verfasser Grünfeld befindet sich jetzt
in Berlin in Haft. Auf den Ausgang dieses Prozesses dürfen
wir Schwaben um so gespannter sein, als ähnliche Fälle im übrigen
Deutschland nicht vor die Schwurgerichte kommen, sondern
von den Straßammern abgeurtheilt werden. (N.-Ztg.)

Untermarkt, 24. Okt. Unweit des hiesigen Ortes in

einem Bahneinschnitt unterhalb eines jäh abfallenden Felsens wurde
heute laut „D. B.“ ein Mann todt mit blutig zerrissenem Ge-
sicht am Boden liegend gefunden. Derselbe ist aus Unteressendorf,
war bei Verwandten hier auf Besuch, wollte nach Mundertingen,
verfehlte wahrscheinlich den Weg und verunglückte durch Sturz
von dem Felsen.

— Ein Weinwirth aus H a b e r s c h l a c h t Oberamts Brack-
heim hatte bei Kornwestheim das Unglück, daß, als ihm die Sperre
brach, beim Herabsteigen von dem Fuhrwerk ein schweres Faß
auf die Füße fiel, das ihm ziemlich bedeutende Verletzungen bei-
brachte. Das herabgefallene ca. 300 Liter haltende Faß soll nahezu
gänzlich ausgelaufen sein.

— In Freudenstadt ist am 22. d. der Dachstock des
Gasthofs zum Ochsen abgebrannt.

Deutsches Reich.

— Der Militäretat für 1882/83 liegt vor. Derselbe ver-
anschlagt die Einnahmen auf 2871 389 Mk. (165 569 Mk. weniger
als im Vorjahre). Dazu treten an Einnahmen der Militärver-
waltung für Rechnung der Gesamtheit aller Bundesstaaten
238309 Mk. Die Summe der fortdauernden Ausgaben beträgt
264437142 Mk. 900164 Mk. mehr als im Vorjahre). Die
einmaligen Ausgaben belaufen sich auf 4921028 Mk. gegen
21964502 Mk. im Vorjahre, also um 17043474 Mk. weniger
als im Vorjahre; diese Verringerung beruht darauf, daß im
Etatsjahr 1881/82 die einmaligen Kosten für die Ausstellung der
neuen Truppentheile zu decken waren.

— Im gesammten Deutschen Reiche findet die Viehzäh-
lung diesmal am Freitag den 9. Dezember statt.

Weinpreiszettel.

Strümpfelbach im Remstal, 25. Oktober. Käufe zu 90
bis 107 Mk. pr. 3 hl. Vorrath noch 600 hl. Käufer freundlich
eingeladen.

Strümpfelbach im Remstal, 26. Okt. Käufe zu 88 bis
100 Mk. pro 3 hl. Vorrath noch 50 hl. Letzte Anzeige.

Waiblingen.

800 Mark

können gegen zweifache Pfandsicherheit aus-
geliehen werden.

Auskunft erteilt

die Redaktion d. Bl.

Sugo Säbe, Eisenhandlung
Ecke der Sonnen- und Jigenstr. a. Markt
in Stuttgart

empfehlen in reichster Auswahl

Erdöl-Lampen aller Art.

Tischlampen zu Mk. 2.—, 2.50, Mk. 3
und höher, Hänglampen von Mk. 1.50 Pf.
an, Hand-, Küchen- und Nachtlampen zu
50, 60, 70 Pf. und höher.

Erdöl-Sturmlaternen

solidester Construction und vergittert zu
Mk. 2.50 Pf.

**Brückenwaagen, u. Schnell-
Waagen,**

Eisen- und Messinggewichte billigt.

K o r b.

Eine neue

Mübenmühle,

und ein neues gutbeschlagenes mit vorderer
Mücke versehenes

Sandwägele

hat zu verkaufen

Gottlob Paul, Schmid.

N e u s t a d t.

Nächsten

Dienstag den 1. November

Nachmittags 1 Uhr

verkauft Daniel Müllers Wittwe wegen
Familien-Verhältnissen 2
großtrüchtige junge



Rühe

gut im Zug, sowie im Nutzen,
wozu Liebhaber zu G. Müller Wäcker ein-
geladen werden.